

Desorientierten-Fürsorge-System (DFS) für Alten- und Pflegeheime als Baustein des SECARE-Systems

für Neubau- und für Sanierungsprojekte

Desorientierten-Fürsorge-System
Stufe 1:
Kompaktsystem ohne
Personenidentifizierung

Das Kompaktsystem, aktiv oder passiv, erzeugt eine Meldung - jedoch ohne Personenidentifizierung:
„Eine desorientierte Person verlässt den gesicherten Bereich“
 Eine spätere Aufrüstung auf das Gesamtsystem mit Personenidentifizierung unter Nutzung der vorhandenen Komponenten ist problemlos möglich:
„An welchem Ausgang verlässt welche Person den Schutzbereich“

als

Aktives System	Passives System
Charakteristik <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von batteriegespeisten Transpondern • kugelförmiges Erfassungsfeld; Reichweite einstellbar, bis zu 5 Metern, je nach Transponder und Umgebungsbedingungen • Montage des Lesers / Auswerteeinheit auf Putz auf Oberkante Türe oder Deckenmontage, dadurch geringer baulicher Aufwand auch bei nachträglicher Montage • Transponder am Arm- oder Fußgelenk; oder umzuhängen 	Charakteristik <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von kleinen, batterielosen und damit wartungsfreien Transpondern • exakt definierbares Erfassungsfeld im Bodenbereich bei einer Lesehöhe von bis zu 1 Meter, je nach Transponder und Umgebungsbedingungen • einfache Montage der Antenne während der Bauphase, nachträglicher Einbau durch Einfräsen im Boden/Estrich • Montage des Lesers / Auswerteeinheit seitlich der Türe; wahlweise Auf- oder Unterputz • Transponder im Schuh oder am Fußgelenk (Diskretionsschutz, mechanisch stabil)
Komponenten <ul style="list-style-type: none"> • <u>keine</u> Bodenantenne (Antenne im Leser integriert) • Leser/Auswerteeinheit an der überwachten Türe • örtliche Alarmierung (akustisch, optisch) oder Weiterleitung über potentialfreien Kontakt (Aufschaltung auf die DECT/TK-Anlage, PSA oder Schwesternruf) • Zentraleinheit zur späteren Aufrüstung (Personenidentifizierung) unter Nutzung der vorhandenen Komponenten 	Komponenten <ul style="list-style-type: none"> • Bodenantenne • Leser/Auswerteeinheit an der überwachten Türe • örtliche Alarmierung (akustisch, optisch) oder Weiterleitung über potentialfreien Kontakt (Aufschaltung auf die DECT/TK-Anlage, PSA oder Schwesternruf) • Zentraleinheit zur späteren Aufrüstung (Personenidentifizierung) unter Nutzung der vorhandenen Komponenten
Kosten in Relation zum <u>passiven</u> System <ul style="list-style-type: none"> • Investition unter Berücksichtigung der Transponderkosten etwa gleich • höhere Betriebskosten (Batterien der Transponder) 	Kosten in Relation zum <u>aktiven</u> System <ul style="list-style-type: none"> • Investition unter Berücksichtigung der Transponderkosten etwa gleich • Montageaufwand bei nachträglichem Einbau etwas höher • praktisch keine Betriebskosten (wartungsfreie Transponder)

Das DFS-Kompaktsystem, aktiv oder passiv, ist auf das Gesamtsystem (Stufe 2) aufrüstbar und integrierbar in das SECARE Melde- und Kommunikationssystem